

Inhaltsübersicht

Innovationen	Seite 3	Besuch in Schlägl	Seite 7
Kooperation Kringell	Seite 4	Vortrag Einkommenssicherung	Seite 7
Zimmereipraxis	Seite 4	Lehrlingswettbewerb	Seite 8
Grillplatz	Seite 4	Bioprodukte für Landesrat	Seite 8
Feldtag	Seite 5	Neue Meister	Seite 9
Exkursion	Seite 5	Modulpraxis	Seite 9
Abschlussprüfungen	Seite 6	OÖ Biomassetag	Seite 10

Innovationen in Schlägl

Dir. Ing. Johann Gaisberger

Im heurigen Schuljahr wurden in Schlägl wieder eine Reihe von Bildungsangeboten entwickelt, welche im Herbst 2010 umgesetzt werden.

1. Abendschule für Forstfacharbeiter – guter Anklang bei Zielgruppe!

Im Herbst wird eine 2 jährige Abendschule für Erwachsene zur Forstfacharbeiterausbildung angeboten. Der große Bedarf an dieser Ausbildung zeigte sich beim Informationsabend mit 60 Interessenten.

Herzlichen Dank dem Team Forst unter der Koordination von FL Ing. Markus Wöb.

2. Meisterkurs mit Schwerpunkt Biologischer Landbau!

Gemeinsam mit Bio – Austria, dem LFA und der BBK Rohrbach wurde ein Meisterkurs mit Schwerpunkt Biologische Landwirtschaft geplant. Ziel ist es, ein spezielles Angebot für Biobetriebe bzw. Umsteller vorzulegen. Im Herbst wird gestartet.

Im Entwicklungsteam waren unter anderem: Ing. Walpurga Zopf (LFA), Ing. Christa Ganglberger (BBK Rohrbach), DI Tanja Tragler (Bio-Austria), Johann Aufreiter (Bio-Austria), Ing. Manuel Böhm (LWK), FL Gerhard Etlstorfer (Bioschule), FL Hermann Egginger (Bioschule), Ing. Klaus Kobler (Bioschule) und Ing. Wolfgang Pühringer (Bioschule).
Herzlichen Dank für die geleistete Arbeit.

3. Bioregion Mühlviertel – Landwirtschaftsschule ist aktiver Partner!

Im Mühlviertel findet derzeit ein Prozess zur Entwicklung einer sog. Bioregion statt. Die Bioschule Schlägl ist dabei ein aktiver Partner in der Kerngruppe.

Neben der Urproduktion sind vor allem die Verarbeitung von Biolebensmitteln bzw. die Entwicklung von touristischen Angeboten (z.B.: Ausflugsziele) rund um dieses Thema Kernziele des Projektes.

Im Bildungsbereich hat sich unsere Schule – erste Fachschule für Biolandbau in Österreich

seit 2002 – auf dieses Thema vorausschauend spezialisiert. "Eine Nachhaltige Entwicklung passiert immer im Bildungsbereich", (Zitat: Landesschulinspektor Ing. Johann Wahlmüller).

Unser Ziel in diesem Projekt ist es, die fachliche und pädagogische Kompetenz unserer Schule weiterzutreiben zum Vorteil unserer SchülerInnen und Bauern in der Region.

Wir werden im Rahmen dieser Initiative (Startveranstaltung war am 7. Juni im GH Roadlhof) einige Projekte durchführen.

Geplant ist unter anderem die Feldversuche weiter voranzutreiben. Im Unterricht sollen die Schüler des 1. Jahrganges lernen, regionale Lebensmittel zu präsentieren.

Dies soll natürlich auch praktisch vor Publikum (z. B.: Tag der offenen Tür) durchgeführt werden.

Herzlich einladen darf ich schon jetzt zum sog. Biothementag am **4. Oktober 2010** welcher für unsere Region bei uns in der Bioschule Schlägl stattfinden wird.



In der übervollen Holzklasse trafen sich 60 fortbildungswillige angehende Forstleute

Kooperation mit der Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Ökologischen Landbau Kringell

Dipl. Päd. Ing. Wolfgang Pühringer

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit Kringell hatten die Schüler des zweiten Jahrganges ihre Silage vom elterlichen Betrieb auf Nährstoffe, Gärverlauf sowie Mineral- und Spurenelemente untersuchen zu lassen.

Bei dem Besuch der Lehranstalt am 5. bzw. 6. Mai wurden dann die Untersuchungsergebnisse mit einem Fütterungsexperten der Versuchsstation Grub besprochen.

Auffallend war der häufig mangelnde Gärverlauf aufgrund zu schlechter Verdichtung. Besonders Silagen mit hohen Trockenmassegehalten hatten mit diesem Problem zu kämpfen.

Trockene Silagen hatten auch immer höhere Gehalte an Restzucker wodurch natürlich die Gefahr einer Nachgärung stark erhöht ist.

In Kringell werden seit einigen Jahren von Dir. Freud frühe Schnitzeitpunkte und die „Einta-gessilage“ propagiert.

Dazu werden auch ein ganzes Jahr wöchentlich Versuchsflächen gemäht und das Futter untersucht.

Bei den Versuchen hat sich auch gezeigt, dass es besser ist, niedrigere TM-Gehalte in Kauf zu nehmen, auch wenn die Witterung nicht optimal ist, als zu lange zuzuwarten und damit hohe Rohfasergehalte hinzunehmen, die jähr-

lich meist nach dem 15. Mai explodieren.

Weitere Versuchsschwerpunkte in Kringell sind derzeit, abgesehen vom ökologischen Landbau, die Auswirkungen des Erstkalbalters von Kalbinnen auf die Milchleistung und die Zucht von genetisch hornlosem Fleckvieh für die Milchproduktion.

Für unsere Schüler stellt die Zusammenarbeit mit Kringell sicher eine wertvolle Bereicherung dar, besonders, wenn sie die Möglichkeit haben, die gewonnenen Erkenntnisse zu Hause am Betrieb umzusetzen.

Das Projekt wurde von der Euregio gefördert.

Zimmerei-praxis in der Abendschule!

Fl Ing. Hansjörg Hofmann

Das umfangreiche Angebot an verschiedensten Praxisfächern, aus denen die AbendschülerInnen wählen können, wurde heuer um ein Fach erweitert.

Im Umfang von 16 Unterrichtsstunden lernen die TeilnehmerInnen in Theorie und Praxis, wie man ein Dach bzw. einen Unterstand selber anfertigen kann.

Einige Stunden Theorie waren notwendig um Holzarten, Maße, Winkel, Schnitte, Werkzeuge, Abbinde-techniken usw. zu erklären. Danach bauten die Damen und Herren der Abendschule unter der Anleitung von Roland Mayr ein Hüttendach mit den Ausmaßen 3 x 4 Meter.

Am Ende des 2. Tages präsentierten die SchülerInnen stolz das selber angefertigte "Meisterwerk".



Es ist aufgeschlagen

Ein Grillplatz für die SchülerInnen:

FL Ing. Alfred Studener

Als Platz hat sich das Gelände neben dem Sportplatz der Schule angeboten. Es waren reichlich Steine und Erdreich zu bewegen. Die Fa. Resch - Bau hat sich mit "beinahe" kostenlosen Baggerstunden zur Unterstützung eingestellt. Herzlichen Dank dafür. Unter tatkräftiger Mithilfe der Schüler wurde der Platz gestaltet und bepflanzt. Möglichst bald soll nun noch die endgültige Fertigstellung erfolgen und so eine weitere Möglichkeit zum Wohlfühlen und Unterhalten der jungen Menschen geschaffen sein.

Herzlichen Dank vor allem auch den engagierten Lehrern, welche für diesen Erfolg verantwortlich zeigen.



Bald ist es geschafft!

Einladung zum Feldtag, am 21. Sept. 2010

Bodenbearbeitung im Wandel - Ist weniger mehr?!

Programm: 13.00 Uhr, Saal Bioschule Schlägl
Dr. Wilfried Hartl: **"Vor und Nachteile der Minimalbodenbearbeitung"**

FL Gerhard Ettlstorfer **"Betriebswirtschaftliche Aspekte"**

Praktischer Teil 14.30 Uhr, **Betrieb Mandl (Partnerbetrieb der Bioschule Schlägl)**

• Besichtigung und Erläuterung verschiedener Bearbeitungs- bzw. Saatverfahren für den Zwischenfruchtanbau.
Moderation: **Fachlehrer Hermann Egginger und Ing. Norbert Ecker.**

• praktische Maschinenvorführungen
(Schälpflug, Väderstad, Dyna-drive, Grubber, Scheibenegge)

Moderation: **Ing. Klaus Kobler**

Bewertung der verschiedenen Verfahren: **Ing. Norbert Ecker**

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Maschinenring und unserem Partnerbetrieb Mandl statt.

BLWS Schlägl

Exkursion Fa. Pöttinger und Handlos

Gemeinsam mit den 2. Jahrgängen und der Abendschule besuchten wir die Firma Pöttinger in Grieskirchen.

Die Firma Pöttinger ist Weltmarktführer im Ladewagensektor und kann außerdem eine breite Produktpalette anbieten. Bei einem Gang durch das Werk und Besichtigung der verschiedenen Produktionslinien konnten wir uns von der hohen Qualität und dem Know-how der Maschinen überzeugen. Der zweite Tagespunkt unserer Exkursion führte uns nach Tragwein zur Firma Handlos. Diese Firma hat sich auf die Produktion von Leimbinder spezialisiert und bietet auch Blockbohlen für den Blockhausbau an.

Die Firma Handlos hat auch die Blockbohlen für unsere **"Holzklasse"** geliefert. Neben der Produktion konnten wir auch eine automatische Abbundmaschine für Blockhäuser sehen.



Schüler bei Pöttinger

Mitgliedsbeitrag 2010

In dieser Ausgabe liegt wieder ein Zahlschein für den diesjährigen Mitgliedsbeitrag bei (außer, Sie haben bereits einen Abbuchungsauftrag für den Beitrag erteilt.)

Wir bitten Sie, den Betrag in der nächsten Zeit zu überweisen und bedanken uns bei unseren Mitgliedern für die sehr gute Zahlungsmoral.

BLWS Schlägl

3. Jahrgang – Abschlussprüfungen

Im Rahmen der Abschlussprüfungen mussten die SchülerInnen wieder ihre Facharbeiten präsentieren.

Die Präsentationen ergaben ein insgesamt

sehr gutes Bild der Leistungen unserer Abschlussklasse. Die große Zahl an Vorbereitungsstunden und Recherchen haben sich bezahlt gemacht.

Ein selbstsicheres Auftreten war das Ergebnis. Gratulation!

(Ergebnisse siehe Tabelle)



Gahleitner Philip bei der Präsentation der Imkerei



Kato Rita bei ihrer Lieblingsbeschäftigung



Anreiter Florian aus Sarleinsbach

Schüler	Thema Facharbeit	Auszeichnung
Anna Leimlehner	Milchverarbeitung	
Christian Leibetseder	Rindermast	
Christian Wakolbinger	Naturverjüngung	
Florian Arnreither	Kalbinnenaufzucht	
Gerald Schinkinger	Silbertechnik	
Joachim Mayrhofer	Eutergesundheit	
Johannes Hopfner	Milchviehfütterung	x
Klaus Schwarzbauer	Fruchtbarkeit Rinder	
Martin Gahleitner	Heutrocknung	
Martin Streinesberger	tiergerechte Milchviehhaltung	
Mathias Keplinger	Kälberaufzucht	
Mathias Mayer	Streuobstwiese	
Michael Bauer	Stallbau-Tiergesundheit	
Michael Hofer	Streuobstwiesen u. Verarbeitung	
Michael Schauer	Hopfenanbau	
Patric Schietz	Mutterkuhhaltung	
Philipp Gahleitner	Imkerei	x
Rita Kato	Klauenpflege	
Robert Moser	Melktechnik	
Sebastian Nimmervoll	Biokarpen	
Stefan Berger	Zuchtsauenhaltung	
Stefan Schaubmayr	Rinderstallbau	
Thomas Lehner	Bio-Legehennenhaltung	
Thomas Matheis-Weiß	Plenterwald	
Walter Koch	Kompostierung	
Wolfgang Gattringer	Bodengesundheit	
Wolfgang Kiesel	Stiermast	

Private Pädagogische Hochschule Linz zu Gast in Schlägl!

An 2 Tagen konnten sich die angehenden Lehrer und Studenten der Pädagogischen Hochschule Linz in der Bioschule Schlägl ein Bild von der täglichen Praxis eines Lehrers in Schlägl machen.

An diesen Tagen fand im 2. Jahrgang die sogenannte "Modulpraxis" statt. Selbstständiges Planen und Fertigen von Werkstücken bzw. Lebensmitteln steht dabei im Vordergrund.

Hier ein Auszug von Rückmeldungen der Studenten:

- Gruppenarbeit steht im Vordergrund
- Lehrer tritt als "Begleiter" bei Problemen auf. Hauptaugenmerk liegt im eigenverantwortlichen und selbstständigen Arbeiten.
- Blocksystem in Schlägl: Theorie und Praxis gehen einher
- Interessensfelder der Schüler werden berücksichtigt
- Eigene Werkstücke für elterlichen Betrieb
- Learning by doing!



Erfahrungsaustausch in Schlägl

Einkommenssicherung in der Landwirtschaft – Ein Beitrag zur Rettung des ländlichen Raumes?

Donnerstag, 23. 9. 2010, 19:30; Bioschule Schlägl

19:30 Begrüßung und Moderation Dir. Gaisberger

Impulsreferate:

- **DI Klaus Diendorfer**, Geschäftsführer LEADER Donau-Böhmerwald (Aktuelle Entwicklung des ländlichen Raums; Prognosen; Szenarien)
- **Ing. Manuela Jachs-Wagner**, Ländliches Fortbildungsinstitut OÖ, Geschäftsführerin (Welche Qualifizierungen braucht es im ländlichen Raum?)
- **DI Franz Hunger**, OÖ. Landwirtschaftskammer, Betriebsberatung (Wie sieht die Einkommenssituation in der Landwirtschaft – im Bezirk Rohrbach - aus?)
- **DDr. Severin Renoldner**, Bereichsleiter Erwachsenenbildung/Sozialreferat der Diözese Linz (Was ist ein Grundeinkommen: Klärung der Begriffe/Modelle; Ängste, Vorbehalte, Finanzierbarkeit)

Referat Kaspanaze Simma

Mein Konzept für das Leben im ländlichen Raum.

Diskussion und Fragen

BLWS Schlägl

Lehrlingsbewerb der Tischler

In der Bioschule konnten sich 20 Teilnehmer beweisen

Am 27. Feber fand in der Bioschule Schlägl der Bezirksbewerb der Tischlerlehrlinge statt. Insgesamt waren es 20 Teilnehmer, die mitmachten, fünf aus dem ersten Lehrjahr, elf aus dem zweiten und vier aus dem dritten.

Die Sieger des jeweiligen Jahrganges nehmen am Landesbewerb teil. Im ersten Lehrjahr siegte Thomas Groiss von der Tischlerei Andexlinger in Haslach, im zweiten Lehrjahr Sebastian Hinterleitner von der Holzwerkstatt Sarleinsbach und im dritten Lehrjahr wurde Stefan Höllinger von der Tischlerei Siegfried Kepplinger aus St. Martin als Bester im Bezirk ausgezeichnet.

Auch die Holzerkennung war beim Bewerb ein wesentlicher Punkt. Organisiert wurde der Bewerb von Ludwig Hauer, Bezirkslehrlingswart der Tischler, und Gerhard Scheschy, Innungsmeister der Tischler im Bezirk.



Sebastian Hinterleitner Sieger im 2. Lehrjahr - ein ehemaliger Schlägler Schüler mit FL Günther Pernsteiner, Werkstättenlehrer in der Fachschule Schlägl

Bioprodukte aus dem Mühlviertel für Landesrat

Im Rahmen einer Klausur tagten im Vereinshaus in Aigen/Schlägl Abgeordnete und Poli-

tiker zum OÖ Landtag. Eine kleine Abordnung von SchülerInnen überreichten Landesrat Jo-

sef Stockinger selber erzeugte Produkte aus der Bioschule.



Selbstproduzierte Produkte für Landesrat Stockinger und Absolventenverbandsobmann Georg Ecker

Neue MeisterInnen in der Landwirtschaft.

Am 6. April fand die diesjährige Meisterprüfung in Schlägl statt. Die neuen MeisterInnen der Landwirtschaft sind:

Michael Ecker, Kollerschlag
Thomas Friesenecker, Windhaag
Tanja Gabriel, Schlägl
Roman Glasner, Windhaag
Simon Hofer, Niederwaldkirchen
Sebastian Kapfer, Kollerschlag
Thomas Katzinger, Sarleinsbach
Martin Koblmüller, Peilstein
Reinhard Leibetseder, Niederwaldkirchen
Franz Löffler, Schwarzenberg
Gottfried Paster, Niederkappel
Christine Pils, Oberkappel
Herbert Pilz, Kefermarkt
Hans Peter Reinhaller, Neufelden
Gabriel Josef Steinecker, Windhaag
Harald Stögmüller, Rohrbach
Josef Traxler, Windhaag
Michael Walchshofer, Herzogsdorf
Gottfried Wollendorfer, Niederkappel

= erfolgreich = guter Erfolg = Auszeichnung



Die neuen MeisterInnen

Gratulation!

Im Anschluss fand eine kleine Feier im Gasthaus Bärensteinhof in Aigen statt, bei

der die TeilnehmerInnen von der Raiffeisenbank eingeladen wurden. Herzlichen Dank

Modulpraxis

Ing. Klaus Kobler (Metall) und FL Günter Pernsteiner (Holz)

In 2 sehr intensiven Arbeitswochen mit je 7 Schülern produzierten wir schöne Werkstücke, wie z.B.:

- einen hydr. Schwenkbock für eine Silo-verteilerwalze
- ein Hubgerüst mit Seitenverschub für einen Radlader
- eine hydr. Heckschaufel
- einen klappbaren, 5 m breiten Tragrahmen für eine Wiesenegge
- einen Rundballenschneider (als Bausatze)
- einige Ballenspießer und Transportgabeln und einige kleinere Werkstücke!

In der Holzbearbeitung wurden Betten, Wohlfühlsessel, 20 Bienenstöcke, Gartenmöbel etc. gefertigt.

Wir bedanken uns bei unseren Schülern für die saubere Arbeit.

Wir können stolz auf die Ergebnisse sein!!



Für die Lebensqualität (Schaukelliege)



Ballenschneider



Ballenträger

OÖ Biomassetag in Schlägl

In Kooperation mit dem OÖ Biomasseverband und dem Heizwerk Aigen/Schlägl veranstaltete der Absolventenverband der Landwirtschaftsschule Schlägl den OÖ Biomassetag.

Dabei stellte der BM für Wirtschaft Dr. Reinhold Mitterlehner erstmals das österreichische Programm zur CO₂ Bilanz vor. Obmann Ludwig Schurm vom Biomasseverband konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen.

Den Besuchern wurde im Freigelände von diversen Firmen und auch vom Forstbereich der Bioschule Schlägl (FL. Markus Wöb) eine umfangreiche Leistungsschau von praktischen Arbeiten geboten.



Unterstützer der Biomasse (v.l.n.r.: Heizwerkobmann Johann Reiter, Kammerpräsident Hannes Herndl, BM Dr. Reinhold Mitterlehner, Obmann Ludwig Schurm, LAbg. Georg Ecker, Dir. Gaisberger, Abt Mag. Martin Felhofer)



Ehemalige Absolventen in geselliger Runde



Minister Mitterlehner bei seiner Präsentation



Schüler halfen bei der Bewirtung der Gäste (v.l.n.r.: Jakob Aufreiter, Daniel Beismann, Martin Gahleitner)



Schnitzkurs mit der Motorsäge